

## Abwehrorientierte Didaktik zur Vermittlung des Handballspiels

*Ziel:* Abwehr aktiv und offensiv spielen

- ⇒ in der Abwehr handeln und nicht nur reagieren, die Angreifer fern vom Torraum, früh zum Handeln und zur Bewegung zwingen
- ⇒ „leichte“ Tore von den Rückraumpositionen unterbinden, große, wurfstarke Angriffsspieler (akzelerierte Jugendliche) zum Zusammenspiel drängen.

*Nebenwirkungen (erwünscht) – weitere Lernziele:*

- ⇒ durch offensives Abwehrverhalten ein flexibles Angriffsspiel „provozieren“ bzw. fördern
- ⇒ mehr Spieler am Spiel beteiligen
- ⇒ methodisch differenzieren  
z.B. durch Positionszuweisung  
(Leistungspaare bilden: Angriffsspieler gegen Abwehrspieler, starke Angriffsspieler auch auf Außen- oder Kreisposition spielen lassen)

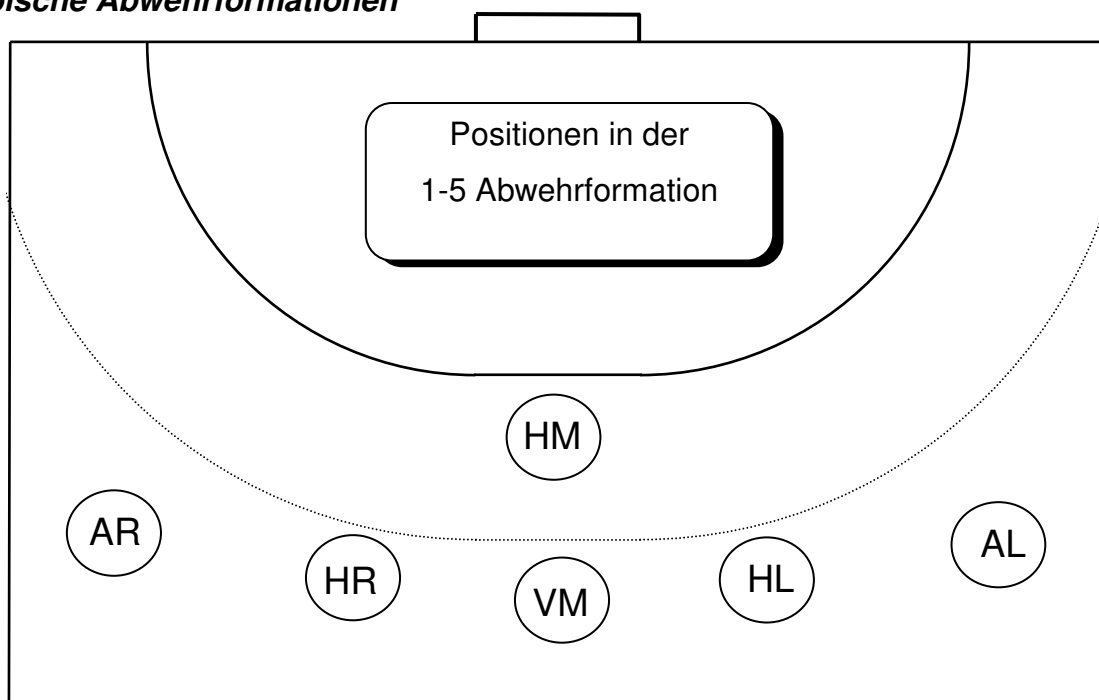
*Vermittlung im Vergleich des DHB und des Kieler-Ausbildungs-Konzept*

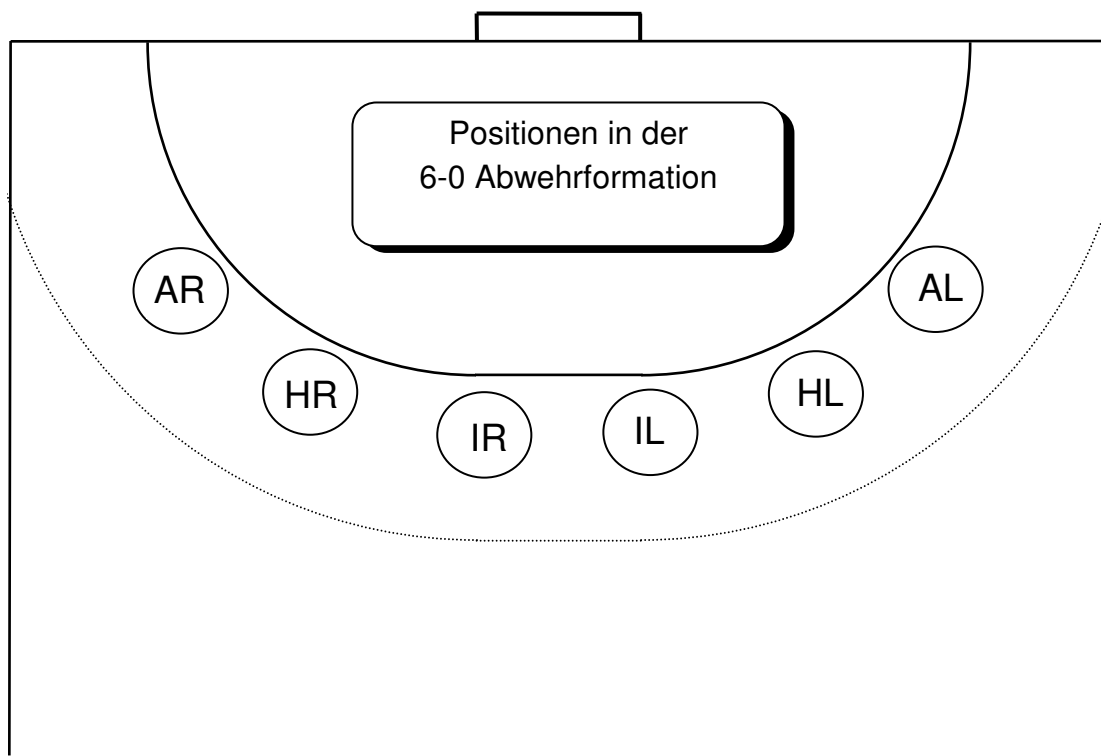
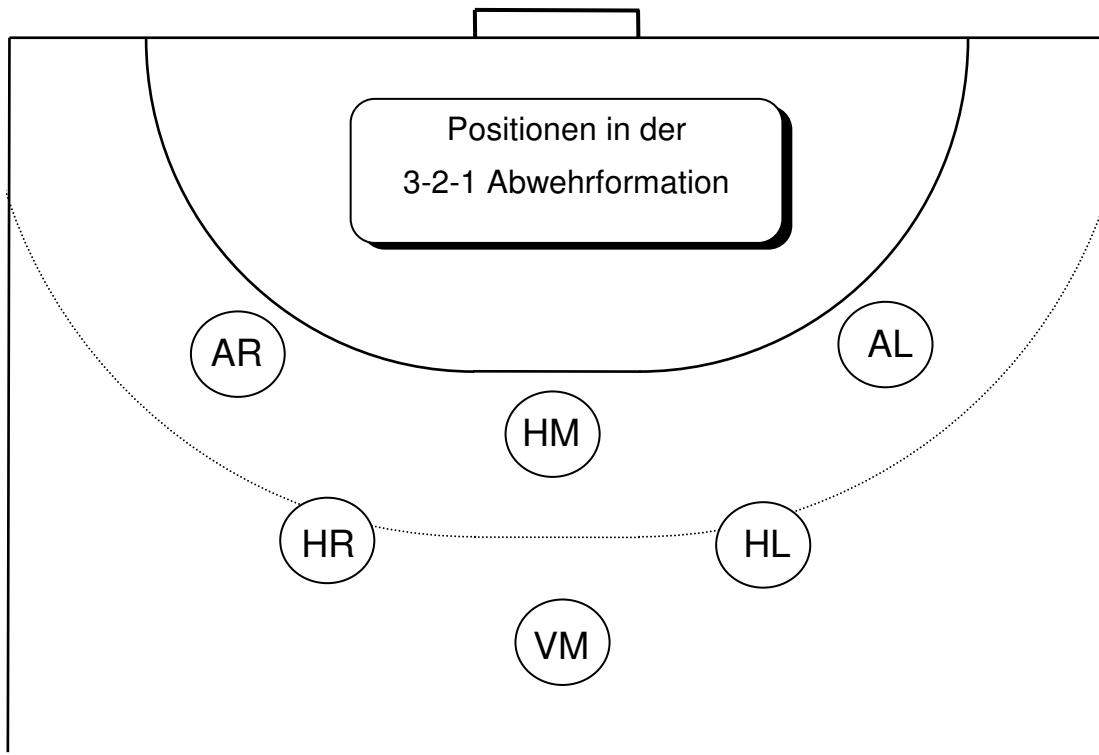
<i>DHB</i>	<i>ISW-Handballausbildung</i>
<i>Manndeckung:</i> auf dem ganzen Spielfeld	<i>Deckungsvarianten</i> in kleinen Spielen
<i>Manndeckung:</i> halbes Spielfeld	<i>Manndeckung:</i> Zonenhandball (a) Zweimal 3 gegen 3 (b) Dreizonenball mit Fern- und Nahwurfzone (mit 3 Spielern)
<i>Raumdeckung</i> 1-5 Abwehrformation 3-2-1 Abwehrformation	<i>Raumdeckung</i> 3-3 Abwehrformation mit situativ angepasstem Außenspieler

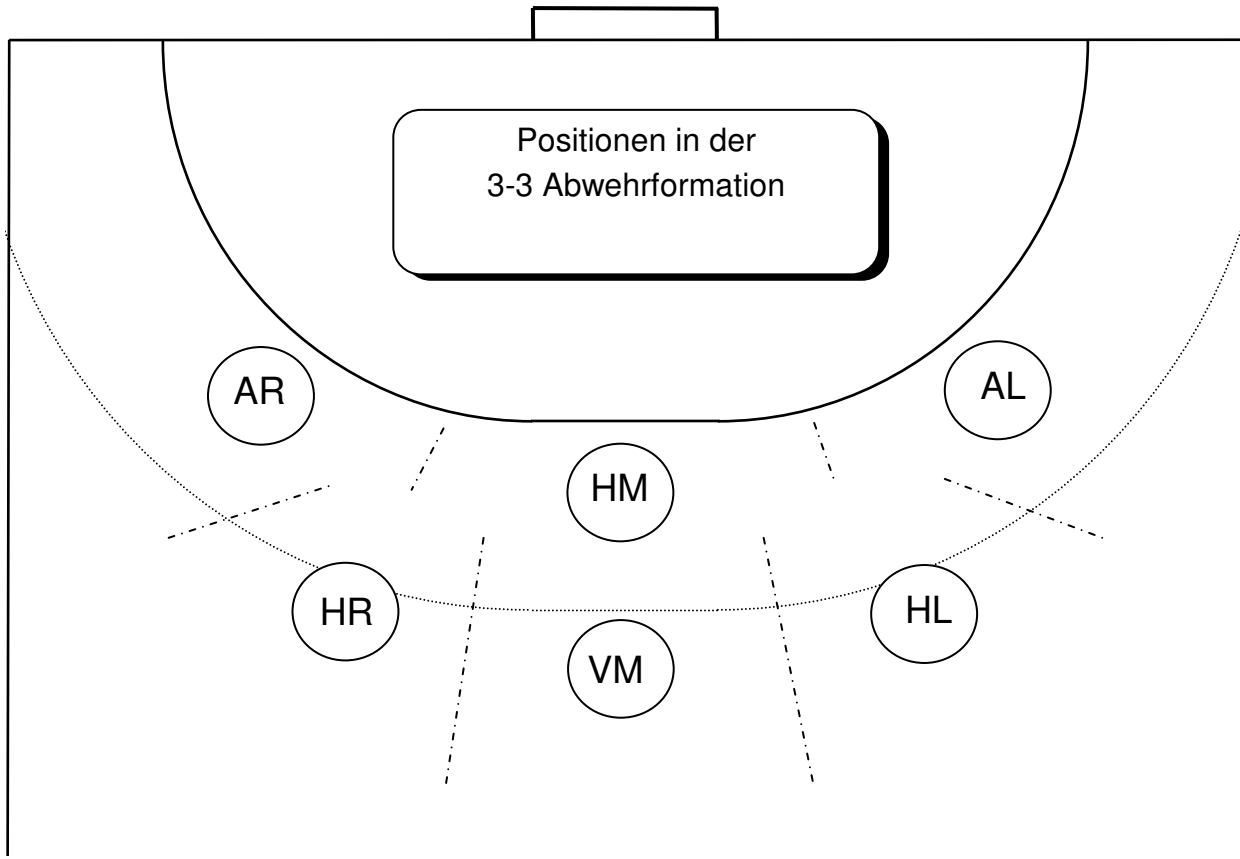
## Grundlegende Elemente des Abwehrverhaltens

Angriffssituation	Abwehrverhalten
<i>Positionsangriff Ballführer</i>	direkten Gegenspieler am Durchbruch hindern
<i>Positionsangriff Ballführer auf der benachbarten Position</i>	Durchbruch an der Nahtstelle erschweren, Nachbarspieler unterstützen, Passspiel erschweren oder stören, teilweise ist ein taktisches Foul erforderlich, jedoch nur, wenn daraus keine progressive Bestrafung resultiert
<i>Positionsangriff Ballführer auf einer entfernten Position</i>	zur Ballseite den Angriffsraum verengen, den Laufweg zur Seitenauslinie anbieten
<i>Kreuzen</i>	Übergeben und Übernehmen, sofern die Abwehrspieler auf einer Ebene agieren können
<i>Einlaufen und Auflösen</i>	Annehmen, Begleiten und Abdrängen bis zum nächsten Abwehrspieler, der auf der gleichen Ebene arbeitet, z.B. bis zum Hinten-Mitte-Abwehrspieler, dann erst erfolgt übergeben und übernehmen, Ansage für den offensiv verteidigen HL und HR: <i>Bin mit!</i> Oder <i>Bin weg!</i> Oder „...“

## Typische Abwehrformationen



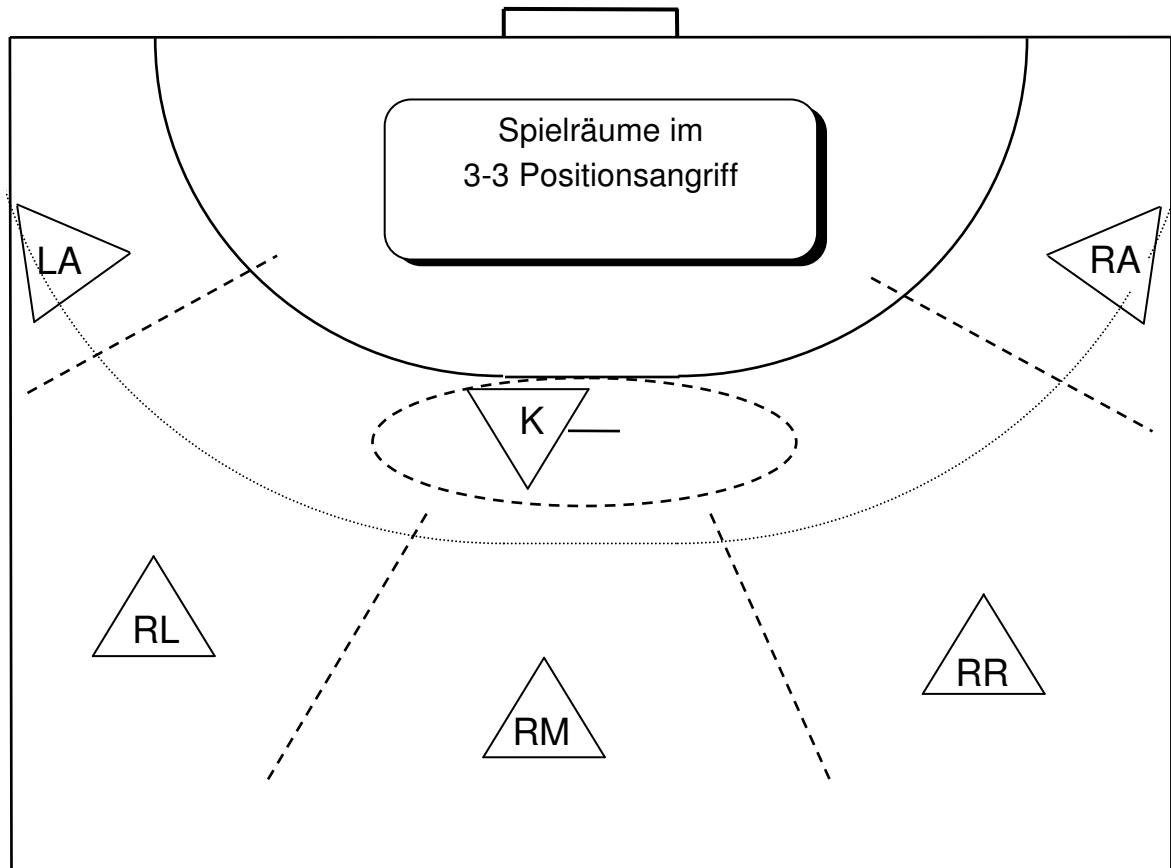




### *Grundlagen des Zusammenspiels in der 3-3 Abwehrformation*

- ⇒ Zuordnung herstellen - direkten Gegenspieler festlegen
- ⇒ Raum als Mannschaft zur Ballseite und als Spieler zur Mitte und zur Wurfarmseite hin verdichten.
- ⇒ In der Fernwurfzone Querbewegungen provozieren, auf Distanz halten
- ⇒ In der Nahwurfzone die Tiefenräume sichern
- ⇒ Einlaufende Gegenspieler annehmen und begleiten
- ⇒ Übergeben und Übernehmen an den Arbeitsraumgrenzen mit Abwehrpartner
- ⇒ Vorgezogene Abwehrspieler über rückwärtige Aktionen informieren und Stellungsspiel vorgeben

**Spielräume des 3-3 Positionsangriffs**



*Grundlagen des Zusammenspiels in der 3-3 Angriffsformation*

- ⇒ Außenspieler schaffen als Linien- und Eckenaußen einen breiten Angriffsraum
- ⇒ Kreisspieler steht als aktiver Angriffsspieler bei offensivem Abwehrverhalten auch als Anspielmöglichkeit bereit
- ⇒ Erst Positionsangriff, dann Positionswechselspiel
- ⇒ Nach Spielunterbrechungen eine Organisationsphase nutzen